



Angewandte Geologie

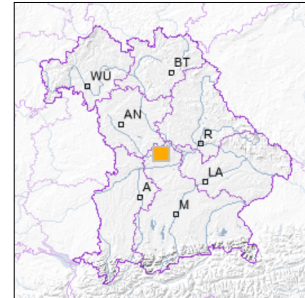
Ehem. Steinbruch Imberg E von Walting



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 176A037



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 670.515

Nordwert: 5.420.371

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.912775° N

Längengrad: 11.327283° E

Objekt-ID: 7033GT000003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 06.08.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Walting
Landkreis/Stadt:	Eichstätt
Topographische Karte (TK25):	7033 Titting
Geländehöhe:	520 m NN
Größe (Länge x Breite)	20 x 8 m
Fläche:	160 m²
Geologische Raumeinheit:	Südliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Der aufgelassene Steinbruch Imberg ist mittlerweile fast vollständig verfüllt. Ein kleiner Teil wird offensichtlich von Sammlern als Schurf offen gehalten. Aufgeschlossen ist der fast fossilere Pfalzpainter Plattenkalk. Vermutlich ist dieses Geotop der Fundort des Pfeilschwanzkrebes aus der LfU-Gesteinssammlung, der im Buch "Zu Stein geworden - 50 Fossilien und ihre Geschichten" beschrieben wird.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	tlw. verfüllt, z.T. mit Bauschutt

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart
2	Schichtfolge
3	Steinbruch/Grube
4	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Solnhofener-Schichten (Malm Zeta2)	Tithonium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	LfU (Hrsg.) (2021): Zu Stein geworden - 50 Fossilien und ihre Geschichten. - Augsburg: 296 S.
2	Röper & Rothgaenger (2012): Altmühltal. Im Reich des Archaeopteryx

Bewertung des Geotops

Stand: September 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Der schon zugewachsene Steinbruch im Jahre 2013



Bild 2: Aufschluss im Plattenkalk



Bild 3: Detail des Plattenkalks



Bild 4: Pfeilschwanzkrebs *Mesolimulus walchi* aus der LfU-Gesteinssammlung

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung